

Ziele und Prinzipien der Beratung

Eine tragfähige, vertrauensvolle und respektvolle Beziehung bildet die Basis für erfolgreiche Ausbildungsarbeit.

Die Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst verstehen wir als einen professionellen Prozess, der sich durch Wertschätzung, Transparenz und Zielorientierung auszeichnet.

Die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten im Prozess der Beratung werden transparent kommuniziert, sodass Klarheit und Verlässlichkeit gegeben sind.

Auch die Ausbildungskräfte verstehen sich im Bereich der Beratung als lernendes Seminar. Wir nutzen Evaluation und kollegiales Feedback zur Pflege unserer Beratungskultur.

Wir orientieren uns dabei an folgenden Prinzipien:

Ressourcenorientierung:

Die Beratung richtet sich auf die individuellen Stärken, Ressourcen und Potenziale der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV).

Durch die explizite Benennung von Stärken wird die positive Selbstwahrnehmung gefördert und die Motivation zur Weiterentwicklung gestärkt. Herausforderungen werden thematisiert und als konstruktive Ansatzpunkte für die Professionalisierung betrachtet.

Dieser wertschätzende Ansatz ermöglicht eine motivierende und ermutigende Beratungsatmosphäre.

Orientierung an einem gemeinsamen Erkenntnisinteresse:

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Frage, warum bestimmte Wirkungen im Unterricht entstanden sind.

Es geht um das Verständnis von Zusammenhängen und Wirkmechanismen. Dieser Ansatz fördert die Reflexionsfähigkeit und ermöglicht eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Unterrichtspraxis.

Dialogische Beratung:

Beratung wird als offener, respektvoller Dialog gestaltet, in dem sowohl die Selbst- als auch die Fremdwahrnehmung Berücksichtigung finden.

Aktives Zuhören, eine offene Fragehaltung und eine mehrperspektivische Betrachtung unterstützen die Entwicklung von Reflexionskompetenz.

Ziel ist es, dass die LiV ihr unterrichtliches Handeln reflektieren und im Gespräch begründete Lösungen entwickeln.

Sachorientierte und kriteriengeleitete Beratung:

Die Beratung gründet sich auf fachlich fundierte Kriterien und orientiert sich an transparenten Standards der Lehrkräftebildung.

In unserer Analyse beziehen wir uns ausschließlich auf beobachtbares unterrichtliches Handeln.

Erschließung praktikabler Handlungsvorschläge:

LiV erhalten klare und umsetzbare Handlungsoptionen für den Unterricht in ihren Lerngruppen, die für ihren Ausbildungsstand angemessen sind. Diese Vorschläge initiieren mittel- und langfristige Entwicklungsprozesse und schaffen Handlungssicherheit.

Begleitung der Entwicklungsprozesse:

Beratung verstehen wir als Begleitung im Professionalisierungsprozess. Fortschritte und Veränderungen werden über einen längeren Zeitraum von den LiV eigenständig verfolgt und reflektiert, so dass sie ihre eigene Entwicklung nachvollziehen können. Gemeinsam mit den LiV werden Lernfortschritte reflektiert und Entwicklungsziele vereinbart.

Diese können als Impuls genutzt werden, um individuelle Berufliche Handlungssituationen zu identifizieren und weiterzuentwickeln.